

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 14.02.2013

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

SPD

Frau Biermann

Frau Klemens

Herr Masmeier

Herr Müller

Herr Nockemann

Bezirksbürgermeisterin

CDU

Frau Dehmel

Herr Nolte

Herr Sprungmann

Herr Thiessen

BfB

Frau Jakusseit

Die Linke

Herr Formanski

Gäste

Herr Flügge

Herr Birkner

Leiter Polizeiwache Süd

Bezirksdienst Sennestadt

Zu TOP 6

Zu TOP 6

Verwaltung

Herr Huhn

Herr Fidler

Herr Grabe

Frau Schwabedissen

Amt f. Jugend u. Familie -

Jugendamt

Bauamt

Bezirksamt Sennestadt

Bezirksamt Sennestadt

Zu TOP 7

Zu TOP 8

Nicht anwesend:

Herr Fleth, SPD, Herr Kramer, CDU, Herr Dr. Schumacher, Bündnis 90/Die Grünen,
 Frau Metzger, FDP

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Klemens eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zur Tagesordnung teilt Frau Klemens mit, dass die Tagesordnungspunkte, zu denen Berichterstatter geladen seien, in der Behandlung vorgezogen werden sollen vor TOP 4. Damit sind alle einverstanden.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 31. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 17.01.2013

Herr Nolte merkt zu TOP 8 an, dass er bei der Angabe zur Änderung der Ausgleichsflächen für das Schilling-Gelände den Bereich „**nördlich** der Württemberger Allee“ benannt habe. Er bitte um entsprechende Ergänzung.

Herr Müller erwähnt, dass er zu demselben Tagesordnungspunkt die Frage an Herrn Fidler gerichtet habe, ob es möglich sei, einen sogenannten „Vorratsbeschluss“ zu den möglichen Ausgleichsflächen zum Bebauungsplan „Schillinggelände“ zu fassen. Das habe Herr Fidler seinerzeit verneint. Er vermisse diese Äußerung im Protokoll und bitte um Hinzufügung.

Mit diesen Ergänzungen wird die Niederschrift beschlossen.

Beschluss:

Mit den vorstehenden Ergänzungen wird die Niederschrift genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3**Mitteilungen**

Herr Grabe teilt mit:

3.1 Highlightsmusical „Wann sind wir dran?“

Veranstaltung des Kulturkreises des Sennestadtvereins am Sonntag, 17.02.2013, 18.00 Uhr, im Vortragssaal des Sennestadthauses mit William Ward Murta, Klavier, und Carlos H. Rivas, Tenor, vom Theater Bielefeld.

3.2 Ausstellung „Natur und ihre Schönheit“, Reinhard Framke

Am Sonntag, 03.03.2013, 11.15 Uhr, wird die oben genannte Ausstellung im Vortragssaal des Sennestadthauses eröffnet. Die Ausstellung läuft bis zum 05.04.2013.

3.3 Dialog in Sennestadt – mit dem OB im Gespräch

Am Dienstag, dem 26.02.2013, findet um 18.00 Uhr im Bürgertreff des Sennestadthauses der sogenannte Dialog vor Ort mit dem Oberbürgermeister Pit Clausen und der Bezirksbürgermeisterin Elke Klemens statt.

Hierzu sind alle Sennestädter Bürger herzlich eingeladen.

3.4 Asphaltierung Heidegrundweg

Herr Dr. Schumacher hatte verspätet noch einen Antrag zur heutigen Sitzung eingereicht, der jedoch nicht mehr auf die Tagesordnung genommen werden konnte.

In dem Antrag bittet Herr Dr. Schumacher die Verwaltung darum zu prüfen, inwieweit die Straßenbaufirma, die im vergangenen Jahr die Asphaltdecke auf dem Heidegrundweg zwischen Wilhelmsdorfer Straße und Perthesweg erneuert hat, in die Gewährleistungspflicht genommen werden kann, da die Straßendecke inzwischen erneut große Schlaglöcher aufweist.

Als Zwischennachricht teilt das Amt für Verkehr dazu mit, dass selbstverständlich im Detail geprüft werden wird, ob die bauliche Ausführung tatsächlich den vertraglichen Vorgaben, wie z.B. Schichtstärke, Materialgüte etc., entspricht.

Diese Prüfungen sollen in der kommenden Woche durchgeführt werden. Nach diesen Ergebnissen richten sich dann die Gewährleistungsansprüche.

Die Bezirksvertretung wird über das Ergebnis unterrichtet werden.

Frau Biermann macht eine weitere Mitteilung.

3.5 Projekt „OWL-Kinderlobby“

Für dieses Projekt werden derzeit Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht, die als Coaches zur Betreuung von Schulkindern in den Schulen eingesetzt werden sollen.

Es wäre angebracht, dass dieses Projekt von den Verantwortlichen in einer der nächsten BV-Sitzungen einmal vorgestellt würde.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen**Zu Punkt 4.1 Gleichzeitige Schließung der Hallenbäder im Bielefelder Süden am Wochenende**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5300/2009-2014

Zu dieser Anfrage hat die BBF-Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH folgendes mitgeteilt:

Die BBF versucht die beschriebene Situation zu vermeiden. Dies lässt sich nicht in jedem Fall umsetzen. Gerade in den Monaten November bis März finden viele Schwimmveranstaltungen statt, die dann terminlich kollidieren können. Da die Vorgaben für die ausrichtenden Vereine teilweise durch die Sportverbände vorgegeben werden, ist es leider auch nicht immer möglich, Einfluss zu nehmen.

Bei der Entscheidung, in welchen Bädern die Veranstaltungen stattfinden, ist in erster Linie die bauliche Eignung und dann die Frage, wie viele Gäste betroffen sein werden, entscheidend. Auch wirtschaftliche Überlegungen sind notwendig.

Das SennestadtBad wird bevorzugt eingesetzt, da es sich für Wettkämpfe besonders anbietet und der Einnahmeausfall überschaubar ist. Im Ishara wäre dies bei Besucherzahlen an Sonntagen von 2.000 und mehr zu dieser Jahreszeit oder dem AquaWede. Zudem ist die Veranstaltungstauglichkeit in Heepen eingeschränkt.

Das beide Bäder – AquaWede und SennestadtBad – zur gleichen Zeit geschlossen bleiben, ist und bleibt eine Ausnahmeerscheinung.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Übergabe der Bus-Linie 135 an andere BusbetriebeBeratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5301/2009-2014

Die Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 14.02.2013 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden (s. **Anlage zu TOP 4.1**).

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Breitbandversorgung mit schnellen InternetzugängenBeratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5302/2009-2014

Herr Grabe teilt mit, dass er sich in dieser Sache bei der WEGE mbH und der Bitel erkundigt habe. Nach deren Aussage ist eine Grundversorgung mit ADSL in Sennestadt gewährleistet. Bisher habe es aus Sennestadt keine Beschwerden gegeben.

Bei weitergehendem Bedarf seien die Gewerbetreibenden gefordert, sich bei einem Anbieter ein entsprechendes Angebot unterbreiten zu lassen.

Ein Mitarbeiter der Bitel wäre bereit, in der nächsten Sitzung die aktuelle Situation näher zu erläutern.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung wollen dieses Angebot nicht wahrnehmen.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Sanierung der L 756Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5322/2009-2014

Das Antwortschreiben des Amtes für Verkehr vom 07.02.2013 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden (s. **Anlage zu TOP 4.4**).

Herr Grabe teilt außerdem dazu mit, dass die Angelegenheit auch die Stadtbezirke Brackwede und Senne betreffe. Aus diesem Grund schlage er vor, dazu eine gemeinsame Arbeitskreissitzung aller drei Bezirke im Bielefelder Süden vorzusehen.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4.5 Kreisverkehr in der HansestraßeBeratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5323/2009-2014

Das Amt für Verkehr hat dazu am 14.02.2013 sinngemäß mitgeteilt, dass man die Angelegenheit zurzeit prüfe und sich dazu noch mit anderen Fachdienststellen abstimmen müsse. Eine ausführliche Antwort werde die Bezirksvertretung in ihrer März-Sitzung erhalten.

Von der Straßenverkehrsbehörde werde auf Grund der geringen Zahl von Unfällen an dieser Stelle zwar keine Notwendigkeit zum Umbau des vorhandenen Kreisverkehrs gesehen, es würden aber auch keine Bedenken gegen das Vorhaben bestehen.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Zu Punkt 5.1

Beleuchtung an der L 756 im Bereich des Wasserwerkes

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5324/2009-2014

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, in wie weit es Möglichkeiten gibt die Ausleuchtung an der L756 im Bereich des Wasserwerks zu verbessern. Gegebenenfalls ist zu prüfen ob der zuständige Straßenbaulastträger verpflichtet werden kann hier die Straße besser auszuleuchten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Vorstellung von Herrn Hans-Jürgen Flügge, des neuen Leiters der Wache Süd der Polizeiinspektion Bielefeld und Bericht über die polizeiliche Lage im Stadtbezirk Sennestadt

Der neue Leiter der Polizeiwache Süd, Herr Hans-Jürgen Flügge, stellt sich der Bezirksvertretung vor.

Außerdem berichtet er zusammen mit Herrn Birkner, einem der drei für Sennestadt zuständigen Bezirksdienstbeamten der Polizei, über die Lage in Sennestadt, was die Sicherheit der Bürger in Bezug auf vorhandene Kriminalität anbelangt.

Er betont, dass Sennestadt, soweit es die Kriminalitätsstatistik ausweise, ein durchschnittlicher Stadtbezirk sei. Man müsse aber die subjektive Wahrnehmung in der Bevölkerung berücksichtigen, die grundsätzlich eine andere sei als die objektiv dargestellte tatsächliche Sachlage.

Anschließend geht Herr Flügge noch auf Fragen der Bezirksvertretungsmitglieder ein.

Frau Klemens bedankt sich abschließend im Namen der

Bezirksvertretung bei Herrn Flüge und Herrn Birkner für den Bericht.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 7

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2013/2014

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5277/2009-2014

Herr Huhn, Amt für Jugend und Familie – Jugendamt, berichtet zur Vorlage.

Herr Nolte macht darauf aufmerksam, dass die Tabelle auf Seite 3 der Vorlage bei Ia einen fehlerhaften Betrag enthalte.

Es werden weitere Fragen zur Vorlage gestellt, die Herr Huhn beantwortet.

Anschließend wird über die Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2013/2014 fest und beauftragen die Fachverwaltung diesen bis zum 15.03.2013 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden:

	Platzzahl* Tageseinrichtunge n	davon unter 3 Jahren	davon über 3 Jahren	Platzzahl Tagespflege
Ia	343	1.313	3.216	
Ib	1.511			
Ic	2.675			
IIa	25	25		
IIb	282	282		
IIc	1.287	1.287		
IIIa	578		578	
IIIb	1.966		1.966	
IIIc	3.039		3.039	
Summe	11.706	2.907	8.799	650**

Stand: 18.01.2013

*Abweichungen gegenüber den Daten in der Anlage „Kindergartenbedarfsplanung“ ergeben sich aus der Tatsache, dass nicht alle Plätze über das KiBiz NW gefördert werden, insofern in dieser Vorlage keine Berücksichtigung finden können (72 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 45 Plätze in den sog. Intensivhorten sowie 15 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei

finanziert werden).

**Inkl. 50 Reserveplätze Tagespflege

2. Gegenüber dem Land NRW werden auf der Basis der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, 339 Integrationsplätze gemeldet. Sollten im laufenden Kindergartenjahr weitere Bedarfe vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, diese nach zu melden.
3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2012/2013 beauftragt, die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2014 vorzunehmen bzw. den Haushalt 2013 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/ St 47 "Sonstiges Sondergebiet Hansestraße" für das Gebiet zwischen Paderborner Straße, Hansestraße und dem Autobahnzubringer zur A 2 im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB - Stadtbezirk Sennestadt - - Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5317/2009-2014

Herr Fidler erläutert die Verwaltungsvorlage, die entsprechend der Ankündigung in der Januar-Sitzung heute als Tischvorlage an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt wurde.

Herr Fidler macht dabei deutlich, dass sich die heutige Vorlage zu der Vorlage, die der Bezirksvertretung im Juni 2012 vorgelegt worden war, nur in einem einzigen Punkt unterscheidet, und zwar in der Größe der genehmigten Erweiterungsfläche für Nahrungs- und Genussmittel. Diese Fläche betrug damals noch 3.500 m² und wurde in der heute vorgelegten Verwaltungsvorlage zum Satzungsbeschluss auf 2.700 m² reduziert (vgl. Ziffer 1.1 der Begründung).

Herr Müller erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese der heutigen Verwaltungsvorlage zustimmen könne. Man erwarte aber, dass die von Herrn Fidler vorgetragene Änderung im Protokoll festgehalten werde (siehe oben).

Beschluss:

1. Der Stellungnahme aus der Öffentlichkeit zur Beteiligung nach § 13a (3) BauGB wird gemäß Anlage A nicht gefolgt.
2. Die Stellungnahme aus der Öffentlichkeit zum 1. Entwurf wird gemäß

Anlage A 1 zurückgewiesen.

3. Die Stellungnahme aus der Öffentlichkeit zum 2. Entwurf wird gemäß Anlage A 2 zurückgewiesen.
4. Die Information der Verwaltung zur Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung gemäß § 13(a) BauGB (Berichtigung Nr. 6/2011) wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Bebauungsplan Nr. I/St 47 „Sonstiges Sondergebiet Hansestraße“ für das Gebiet zwischen Paderborner Straße, Hansestraße und dem Autobahnzubringer zur A2 wird als Satzung gemäß § 10(1) Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
6. Die Begründung des Bebauungsplanes wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
7. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10(3) BauGB öffentlich bekanntzumachen.

- mit großer Mehrheit, bei 1 Gegenstimme, beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Schulräumen der Stadt Bielefeld an Dritte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5109/2009-2014

Herr Nolte spricht sich für die CDU-Fraktion gegen das vorgesehene strikte Alkoholverbot aus, das sich seiner Meinung nach bei besonderen Veranstaltungen nicht durchsetzen lasse. Im Übrigen könne man aber der Verwaltungsvorlage zustimmen.

Herr Grabe teilt mit, dass Herr Müller, Amt für Schule, bereits in der BV-Sitzung am 17.01.2013 mitgeteilt habe, dass es unter besonderen Umständen Ausnahmen vom Alkoholverbot geben dürfe.

Herr Formanski spricht sich gegen die Vorlage aus, weil er es nicht einsehe, dass für Veranstaltungen, die im öffentlichen Interesse durchgeführt würden, zwar keine Raumkosten erhoben würden, dass aber die nicht unerheblichen Hausmeisterkosten berechnet würden. Seiner Meinung nach sollten solche Veranstaltungen generell kostenlos stattfinden dürfen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt empfiehlt dem Schul- und Sportausschuss sowie dem Finanz- und Personalausschuss und dem Rat der Stadt Bielefeld die „Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Schulräumen der Stadt Bielefeld

an Dritte“ zu beschließen.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

dafür: 11 Stimmen
 dagegen: 1 Stimme
 Enthaltungen: keine

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

10.1 Temporeduzierung auf der Paderborner Straße zwischen Esselhofer Weg und Stadtgrenze: Anfragen der CDU-Fraktion Sennestadt vom 13.11.2012 und 09.01.2013

Hierzu liegt eine Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 14.02.2013 vor. Sie lautet:

Gem. § 45 Abs. 9 StVO dürfen Verkehrszeichen nur dort angeordnet werden, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Insbesondere Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs (zu denen auch Geschwindigkeitsreduzierungen gehören) dürfen nur angeordnet werden, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Verkehrsrisiko erheblich übersteigt.

Dabei ist nach den Verwaltungsvorschriften zur StVO z. B. der Ausbauzustand der Straße, Kurven, Steigungen, Gefälle oder erhebliche Verkehrsdichten in der Örtlichkeit zu beurteilen.

Der Antrag der CDU-Fraktion, auf dem künftig deckensanierten Teil der Paderborner Straße (L 756) zwischen Esselhofer Weg und der Stadtgrenze zum Kreis Gütersloh eine Temporeduzierung von 70 auf 50 km/h einzurichten, stützt sich auf verschiedene Punkte.

Die zahlreichen privaten und gewerblichen Zufahrten seien ein Sicherheitsrisiko, wenn dort weiterhin eine Geschwindigkeit von 70 km/h gefahren werden dürfe.

Darüber hinaus gäbe es häufig schwere Unfälle auf diesem Teilstück und die Lärmbelastung sei hoch.

Nach Anhörung des zuständigen Straßenbaulastträgers Landesbetrieb Straßenbau NRW und der Polizei ist die Unfallhäufigkeit jedoch im Jahr 2012 gegenüber dem Jahr 2011 um fast die Hälfte zurückgegangen. Lt. Unfallstatistik gab es im letzten Jahr insgesamt 19 Unfälle, davon 3 Unfälle mit Leichtverletzten und 3 Unfälle mit schwerem Sachschaden. Alle sonstigen Kollisionen waren leichte Sachschadensunfälle. Lediglich in einem Fall war unangepasste Geschwindigkeit Unfall auslösend.

In den Zahlen enthalten sind außerdem Unfälle auf dem Gelände der beiden Tankstellen.

An den gewerblichen und privaten Zufahrten zeigten sich jedoch

keine Unfallauffälligkeiten.

Die Polizei berichtet darüber hinaus, dass seit der Eröffnung des neuen Teilstücks der A 33 die Verkehrsbelastung auf der L 756 erheblich zurückgegangen ist, was dazu führt, dass sich der Verkehr dort entspannt hat. Auch die Lärmbelastung auf der Paderborner Straße dürfte sich dadurch und aufgrund der neuen Fahrbahndecke reduzieren.

Der Ausbauzustand der Straße lässt ebenfalls nicht auf eine besondere örtliche Gefahrenlage schließen. Scharfe Kurven, Gefälle etc. sind nicht vorhanden.

Übereinstimmend mit dem Straßenbaulastträger und dem Verkehrskommissariat der Polizei besteht somit auf dem genannten Teilstück der Paderborner Straße keine besondere Gefahrenlage, die das allgemeine Verkehrsrisiko erheblich übersteigt und eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h rechtfertigen würde. Die bisher gültige Höchstgeschwindigkeit von bereits reduzierten 70 km/h trägt den örtlichen Gegebenheiten auf der L 756 ausreichend Rechnung, eine weitere Temporeduzierung auf dieser Landesstraße ist verkehrlich nicht notwendig.

10.2 Verkehrsüberwachung am Bahnübergang Bleicherfeldstraße

Hierzu hat das Amt für Verkehr dem Bezirksamt mitgeteilt, dass es bei der Bielefelder Polizeipräsidentin schriftlich darum gebeten habe, am Bahnübergang Sender Straße / Bleicherfeldstraße die Rotlichtverstöße bzw. Verstöße gegen das bestehende Geradeausfahrgebot zu überwachen und entsprechend zu verwarnen.

Erste Kontrollen haben bereits stattgefunden.

Die bis zum Bau einer speziellen Ampelanlage angeordneten Verkehrsregelungen werden dort zurzeit nicht von allen Verkehrsteilnehmern eingehalten, so dass eine regelmäßige Überwachung durch die Polizei notwendig ist.

Nichtöffentlicher Teil